Inhalt

	Danksagung	X
	Einleitung	XII
	Internationalisierung im weitesten Sinne –	
	religionspädagogische Prozesse, Phänomene und	
	offene Fragen	XIX
	Internationalisierung in der Religionspädagogik –	
	begriffliche Annäherungen	XXI
	Warum Internationalisierung?	XXI
	Aspekte von Internationalisierung –	
	grenzüberschreitende Diffusion und kontextspezifische	
	Rezeption von religionspädagogisch relevantem	
	Wissen	XXII
	Internationalisierung im Zusammenhang von	
	Globalisierung, Europäisierung, Ökumene, Umma	
		XXVI
	Internationalisierung als Kompositum – fragliche	
	Präfixe und das Damoklesschwert des	
	Nationalismus	XXX
	Internationalisierung als Forschungsgegenstand – Ziele,	
	Forschungsfragen und Aufbau der Arbeit	XXX
	Anmerkungen zur verwendeten Terminologie und zu	
	positionsbedingten Limitierungen x	XXXVI
1	Das Verhältnis von Wissenschaftlichkeit und	
	Internationalisierung – exemplarische Positionen	
	1.1 Robert Merton und das wissenschaftliche Ethos	3
	1.2 Anlehnungen in der Wissenschaftssoziologie –	
	Thomas S. Kuhn und Jochen Gläser	7
	1.3 Problematisierung im Postkolonialismus – Immanuel	
	Wallerstein, Dipresh Chakrabarty und Walter Mignolo	. 12
	1.4 Fazit	. 17
2	Forschungsstand	19
	2.1 Begründung der Wahl von Deutschland und England als	
	Ausgangspunkte für den Vergleich	19
	2.1.1 Deutschland und England als Referenzkontexte in der	·
	internationalen Modelldiskussion	2



VI INHALT

		2.1.2 Schwierigkeiten im Dialog	23
		2.1.3 Veränderte politische Situation in Europa	25
		2.1.4 Bestehende Wissenslücken	27
		2.1.5 Zwischenfazit	29
	2.2	Wissenschaft und Internationalisierung in der vergleichenden	
		Religionspädagogik	30
		2.2.1 Wissenschaft in unterrichtsbezogenen Vergleichsstudien	
		und Diskussionen zu England und Deutschland	30
		2.2.2 Internationalisierung in wissenschaftsbezogenen	Ū
		Vergleichsstudien	37
3	Met	hodologie	41
J	3.1	Quellengrundlage	42
	3.2	Untersuchungszeitraum	49
	3.3	Quantifizierung in historiographischer Absicht	54
		3.3.1 Interdisziplinäre und religionspädagogische	٠.
		Anknüpfungspunkte	54
		3.3.2 Konkretionen im Hinblick auf die vorliegende Studie	61
	3.4	Vergleich und Transferanalyse als methodologische	
		Eckpunkte	63
		3.4.1 Interdisziplinäre und religionspädagogische	
		Anknüpfungspunkte	64
		3.4.2 Konkretionen im Hinblick auf die vorliegende Studie	71
	3.5	Entwicklung von Indikatoren: Was macht einen Beitrag	•
		international?	73
		3.5.1 Lokalisierung von Autorinnen und Autoren als Indikator	
		für netzwerkbezogene Internationalisierungsprozesse	74
		3.5.2 Zitate als Indikator für wissenssoziologische	
		Internationalisierungsprozesse	81
		3.5.3 Auslandsbezüge als Indikator für argumentativ-diskursive	
		Internationalisierungsprozesse	87
		3.5.4 Zusammenfassung	91
	3.6	Inhaltsanalyse: Was zeichnet die internationalen Beiträge	
		aus?	92
		3.6.1 Gegenstandsbereich internationaler Beiträge	93
		3.6.2 Methoden internationaler Beiträge	106
		3.6.3 Bezugsdisziplinen internationaler Beiträge	109
	3.7	Beispiele	111
		3.7.1 Beispiel 1: David G. Attfield, Creed-centred Religious	
		Education	

INHALT

		3.7.2 Beispiel 2: Maare E. Tamm, The Meaning of God for	
		Children and Adolescents – a Phenomenographic	
		Study of Drawings	114
		3.7.3 Beispiel 3: Ulrich Eibach, Tötung auf Verlangen?	
		"Mercy Killing"?	116
		3.7.4 Beispiel 4: Hans-Günther Heimbrock, Interreligiöses	
		Lernen. Religionsunterricht in Deutschland zwischen	
		Singularismus und Multikulturalität	119
	3.8	Fazit	122
4	Erge	ebnisse	125
•	4.1	Editorials und allgemeine Entwicklungen in den	
		untersuchten Zeitschriften	125
		4.1.1 Programmatik und Beitragsstruktur der Zeitschriften	127
		4.1.1.1 LfL/BJRE	127
		4.1.1.2 EvErz/ZPT	130
		4.1.1.3 Fazit und Konsequenzen	132
		4.1.2 Internationale Bezüge in Editorials	136
		4.1.2.1 Gesellschaftliche und wissenschaftliche	-0
		Entwicklungen: Pluralismus und Austausch	137
		4.1.2.2 Grenzüberschreitende Religionen:	-37
		Weltreligionen, Mission, Ökumene	144
		4.1.3 Fazit	150
	4.2	Internationale Autorinnen und Autoren	151
	4.2	4.2.1 Frequenzen	152
		4.2.2 Inhaltsanalyse	154
		4.2.3 Vertiefung	164
		4.2.3.1 Länderberichte: Commonwealth und	104
		sprachliche Faktoren	16-
		4.2.3.2 Forschungsergebnisse: ISREV und seine	165
			.6.
		Vorboten	169
		·	181
	4.3	Internationale Zitate	183
		4.3.1 Frequenzen	183
		4.3.2 Inhaltsanalyse	188
		4.3.3 Vertiefung	203
		4.3.3.1 Pädagogik: Curriculumforschung	203
		4.3.3.2 Entwicklungspsychologie: James Fowler	207
		4.3.3.3 Soziologie: Peter L. Berger	217
		4.3.3.4 Philosophie: Paul Ricœur	223

VIII INHALT

		4.3.3.5	Pädagogik: Paulo Freire	226
		4.3.3.6	Ausblick: Weitere Anschlussmöglichkeiten	
			und Beobachtungen zur Rezeption	
			religionspädagogischer Autorinnen und	
			Autoren	240
		4.3.4 <i>Fazit</i> .	•••••	244
	4.4	Inhaltliche A	Auslandsbezüge	246
		4.4.1 Frequer	nzen	248
		4.4.2 Inhalts	analyse	250
		4.4.3 Vertiefu	ıng	261
		4.4.3.1	Weltreligionen	261
		4.4.3.2	Ökumene und Mission	265
		4.4.3.3	Westorientierung, Europäisierung und	
			Globalisierung	269
		4.4.4 Fazit .		284
5 Schluss				287
	5.1	Inhaltliche E	Erträge	287
		5.1.1 Religion	nen als Triebfedern religionspädagogischer	
		Horizon	nterweiterungen	287
		5.1.2 Westori	ientierung statt direkter Annäherung	289
		5.1.3 Der relig	gionspädagogische Wert moderner	
		Fremds	prachen	293
		5.1.4 Interna	tionale Mobilität als Merkmal	
		religion	spädagogischer Entwicklungen	294
		5.1.5 Neue Pl	lattformen? Internationale Netzwerke in der	
		Religio	nspädagogik	296
	5.2		flexion	298
			ingeschichte durch Analysen von	
		Kernze	itschriften – und darüber hinaus?	298
		5.2.2 Diskurs	sanalysen zwischen Quantifizierung und	
			neutischer Analyse	304
		5.2.3 Interna	ationale Forschung als Vergleich und	
		v	eranalyse	307
	5.3		oektiven zur Förderung von Internationalisierung	
		_	onspädagogik	309
		5.3.1 Method	dologische Impulse durch erweiterte	
		Referen	nzrahmen	210

5.3.2	5.3.2 Sicherung von Forschungserträgen durch Reviews und	
	Metaanalysen	313
000	Förderung von Sprachkompetenzen, Mobilität und	
	Vernetzung in der Religionspädagogik	315
Literatur		319
Abkürzung	gsverzeichnis	359
Abbildung	sverzeichnis	361
Tabellenve	erzeichnis	363
Verzeichni	is online abgerufener Quellen	365
Datengrun	ndlagen der Frequenzanalysen	369
Namensre	gister	373